

Klares Ja zu einer längeren Lebensarbeitszeit

SPD-Bezirkskonferenz der Arbeitsgemeinschaft 60plus / Gasche sprach zur Alterung

Von Laura Schellhaas

Der Vortrag „Die Alten werden immer jünger“ von Dr. Martin Gasche vom Max-Planck-Institut in München stand im Mittelpunkt der SPD-Bezirkskonferenz der Arbeitsgemeinschaft 60plus.

Altersforscher Gasche beschrieb die demographische Entwicklung als doppelte Alterung: „Die Geburtenrate geht zurück und gleichzeitig steigt die Lebenserwartung“. (...) Dies stelle für die Sicherungssysteme ein Problem dar: Es gibt wenig junge, aber viele alte Menschen. Gasche sprach sich für eine längere Lebensarbeitszeit aus, da „die Lebenserwartung eines 65-Jährigen schneller steigt als das gesetzliche Renteneintrittsalter“. (...) Zudem habe eine Ausweitung der Erwerbstätigkeit zur Folge, dass sich die Arbeitslosenquote bis zum Jahr 2030 halbiert. (...) Auf die Frage ob Ältere länger arbeiten können, antwortet Gasche mit Ja. „Von den 60 Jährigen befinden sich knapp 80 Prozent in gutem gesundheitlichen Zustand.“ Auf die Frage ob diese auch länger arbeiten wollen antwortete Gasche mit „Ja und Nein“. Zum einen werde Freizeit der Arbeit vorgezogen, zum anderen bedeutet Arbeit soziale Integration und erhöht das Selbstwertgefühl. (...) Politikmaßnahmen, wie Zuschussrenten sollen die Altersarmut bekämpfen, zudem sprach sich Gasche für einen gleitenden Übergang in die Rente aus. „Die wichtigste Politikmaßnahme ist jedoch die Bildung.“ (...)

Der vollständige Artikel erschien in Fuldaer Zeitung am 02.04.2012.